



Einstieg in die Agrarstatistik - Kann Deutschland sich selbst versorgen?

10. März 2026



Warum das Thema „Selbstversorgung“

© Frankfurter Allgemeine

© taz

top agrar Themen Newsletter Statistiken Abo

Politik Markt Betriebsleitung Ackerbau Rind Schwein Technik Weitere Rubriken

TOP-THEMEN: Rote Gebiete Geflügelpest Agritechnica 2025

Markt > News > Deutschland verliert die Selbstversorgung bei Lebensmitteln

Aufs Ausland angewiesen Deutschland verliert die Selbstversorgung bei Lebensmitteln

Deutschland ist bei den Nahrungsmitteln auf Lieferungen aus dem Ausland angewiesen. Der Selbstversorgungsgrad bei Obst und Gemüse betrug im Jahr 2023 nur 20 bzw. 37 %.

Di., 4. März 2025, 11:45 Uhr Leszeit: 2 Minuten



Je nach Produkt ist die Selbstversorgungslage sehr unterschiedlich. Vor allem Zucker haben wir selbst genug im Land. @idowelt: picture alliance / ANP / RDP ENGEL/ANP

© topagrar

Frankfurter Allgemeine

Wirtschaft > Mehr Wirtschaft > Wie sich der Fleischkonsum in Deutschland entwickelt


WENIGER RIND, MEHR GEFLÜGEL Fleischkonsum der Deutschen sinkt leicht

Von Anne Kokenbrink 04.04.2024, 12:49 Leszeit: 3 Min.



tagesschau tagesschau24 live

Startseite > Wirtschaft > Unternehmen > Deutschland produziert wieder mehr Fleisch



Erster Anstieg seit 2016 Deutschland produziert wieder mehr Fleisch

Stand: 07.02.2025 13:08 Uhr

Die Fleischproduktion in Deutschland ist im vergangenen Jahr erstmals seit 2016 wieder gestiegen. Aber der Abstand zum Rekordjahr bleibt beträchtlich.

© tagesschau

taz


mieten mitte-studie rechter terror un-klimakonferenz in belem 2025

Startseite > Öko > Konsum > Unwetter in Spanien: Versorgung mit Obst und Gemüse kaum beeinträchtigt

Unwetter in Spanien Versorgung mit Obst und Gemüse kaum beeinträchtigt


Die schwere Unwetter werde vielleicht Kakis in Deutschland kurz verteuern, erwartet die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Aber nicht viel.

5.11.2024 13:09 Uhr



BR24 Bayern Wirtschaft Verteidigung Sport #Faktenfuchs Dein Argument BR24live Kultur Netz

Wirtschaft



28.03.2025, 05:07 Uhr

Wirtschaft > Versorgungssicherheit: Können wir uns autark ernähren?

Versorgungssicherheit: Können wir uns autark ernähren?

Wie sehr ist Deutschland von Importen abhängig? Spätestens seit den Handelsstreitigkeiten mit den USA rückt diese Frage wieder in den Fokus. Bei Lebensmitteln zeigt sich: Ohne Importe wäre unsere Ernährung nicht sonderlich ausgewogen.

Von Helene Köck

© Bayerischer Rundfunk

© WAZ

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

WAZ

Beitrag

Werden zu Ostern die Eier knapp – und teuer?

Die Vogelgrippe sorgt für Engpässe in den USA. Europäische Lieferanten sollen nun die Lücken füllen. Was das für unsere Versorgung bedeutet



In Deutschland gibt es 51,4 Millionen Legehennen. Sie legten im vergangenen Jahr im Schnitt 295 Eier – insgesamt 15,2 Milliarden.

aus Holland auf den Markt. Es gibt also keinen Grund zur Sorge.“

Wichtig sei jedoch, dass Verbraucher nicht Eier über ihren Bedarf auf dem Markt kaufen. „Ja, es gibt keinen Grund, Eier zu hocharbeiten, wie das in der Corona-Zeit bei Toilettenpapier geschahen ist. Nur durch Hysterie würden Probleme entstehen.“

Werden Eier zu Ostern in Deutschland knapper?

Round 50 Prozent aller Eier mit Schale werden von Disconters wie Aldi, Lidl, Penny, Netto & Co. gekauft. Die Menge umfasst auch verarbeitete Eier in Lebensmitteln – wie Nudeln. Insgesamt stieg 2024 damit die Nachfrage um vier Prozent auf 20,8 Milliarden Eier.

Wie wichtig sind Eier für die Gesundheit?

„Für eine gesunde Ernährung sind Eier ein wichtiger Bestandteil. Sie liefern Proteine, Vitamine A und D sowie B-Vitamine und Mineralstoffe. Sie enthalten aber auch Cholesterin, was bei übermäßigem Konsum zu Bluthochdruck, Diabetes und Herz-Kreislauferkrankungen führen kann.“

Der Handel nicht durch Preis hochsetzen?

„Wettbewerb unter den Disconters und Supermärkten ist so wichtig, dass hier wohl keiner die Preise erhöhen wird.“

Preis erhöhen wird?

„Insgesamt sind die Preise für Eier im vergangenen Jahr um etwa 10 Prozent gestiegen. Das liegt an den hohen Kosten für Energie und Futtermittel. Die Preise werden sich in den kommenden Wochen stabilisieren.“

Fett, Eier können somit zur Nährstoffversorgung beitragen.

Eier enthalten außerdem einen großen Anteil an Cholesterin. Dies schadet nicht jedem, nur wer Probleme mit dem Cholesterinspiegel hat sollte weniger häufig Eier konsumieren. Die DGE, Langzeitzeit wurde ein höherer Fettgehalt als kritisch empfunden. Aktuelle Studien können jedoch wieder endgültig positive noch negative Auswirkungen des Eierkonsums bestätigen.“

Wie viele Eier sollte man pro Woche essen?

Nach dem Lebensmittelhygiene-Engpässen der Gesellschaft für Ernährung nicht ein Ei pro Woche – zum Beispiel als Frühstücksei. Da viele Lebensmittel aus tierischen Produkten bestehen, können diese noch hinzugefügt werden. Eier sind ein wichtiger Bestandteil der Ernährung, aber sie sollten nicht übermäßig konsumiert werden. Eine gesunde Ernährung ist die Grundlage für eine gute Gesundheit. Wenn Sie mehr über Ernährung erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website.

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft – BZL ...



Themenfelder des BZL
Bild: BLE

- ... ist im **Auftrag des BMLEH** tätig und in der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)** eingegliedert;
 - ... **erhebt, analysiert und veröffentlicht Daten** von der Erzeugung bis zur Verarbeitung und dem Handel landwirtschaftlicher Erzeugnisse;
 - ... **informiert über neue Entwicklungen, Erkenntnisse** aus Forschung und Modellvorhaben sowie Rechtsgrundlagen in der Landwirtschaft;
 - ... **kommuniziert fachlich** eigenständig, wissenschaftsbasiert, ausgewogen und verlässlich über Landwirtschaft;
- um die **Weiterentwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft** zu unterstützen, ein **realistisches Bild** über sie zu **vermitteln** und einen konstruktiven **gesellschaftlichen Dialog** zu stärken.

Selbstversorgungsgrad in Deutschland



Was ist der Selbstversorgungsgrad? Wie berechnet er sich?



© BZL

- *Verwendbare Erzeugung*: z.B. Getreide, Milch, Fleisch
- *Inlandsverwendung*=*Verwendbare Erzeugung* + *Einfuhr* – *Ausfuhr*
- $SVG = \text{Verwendbare Erzeugung} / \text{Inlandsverwendung}$
- Der Grad der Selbstversorgung gibt an, inwieweit die verwendbare Erzeugung in der Lage ist, die Gesamtheit der Bedürfnisse (=Inlandsverwendung) abzudecken.
- Basis für die Kennziffern Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch sind Versorgungsbilanzen
- Eine Bilanz ist immer ausgewogen, der Außenhandel geht in die Berechnung der Verwendung ein
- Wichtige Datenquellen für die Bilanzen:
 - Statistisches Bundesamt
 - BZL

Was ist der Selbstversorgungsgrad? Beispielrechnung



Beispiel Konsummilch:

$$\frac{\text{Hergestellte Milchmenge}}{(\text{Hergestellte Milchmenge} + \text{Einfuhr} - \text{Ausfuhr})}$$

hergestellte Milchmenge = 4.104 Tsd. t

Einfuhr: 223 Tsd. t

Ausfuhr: 467 Tsd. t

Inlandsverwendung : 3.858 Tsd. t

$$4.104 / (4.104 + 223 - 467) \times 100 = 106 \%$$

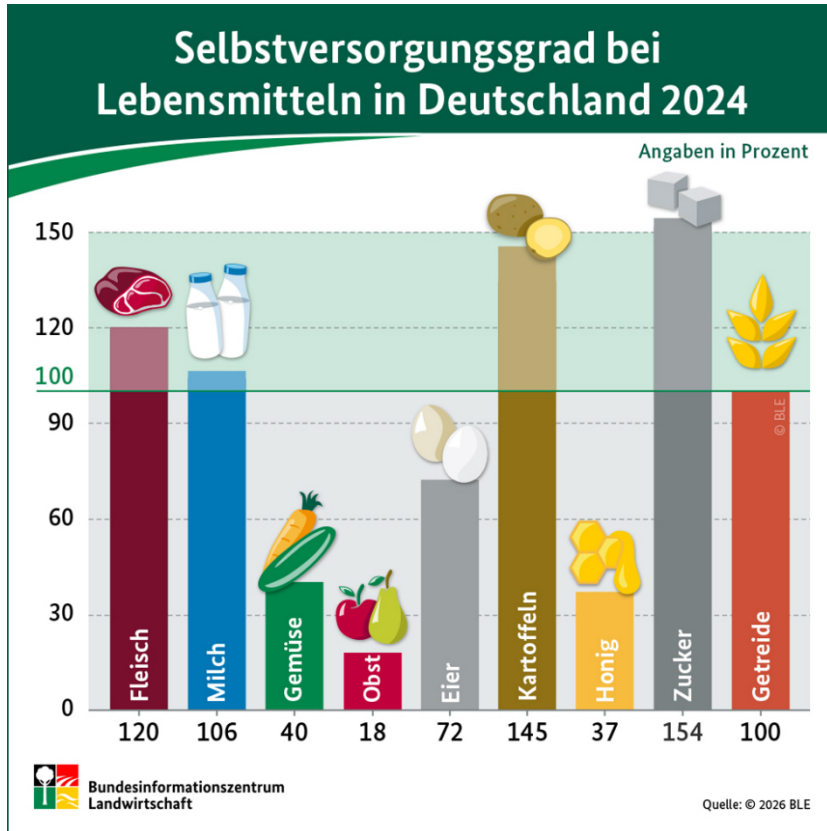
In 2024 beträgt der Selbstversorgungsgrad für Konsummilch 106 %

© BZL



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Interpretation des Selbstversorgungsgrades?



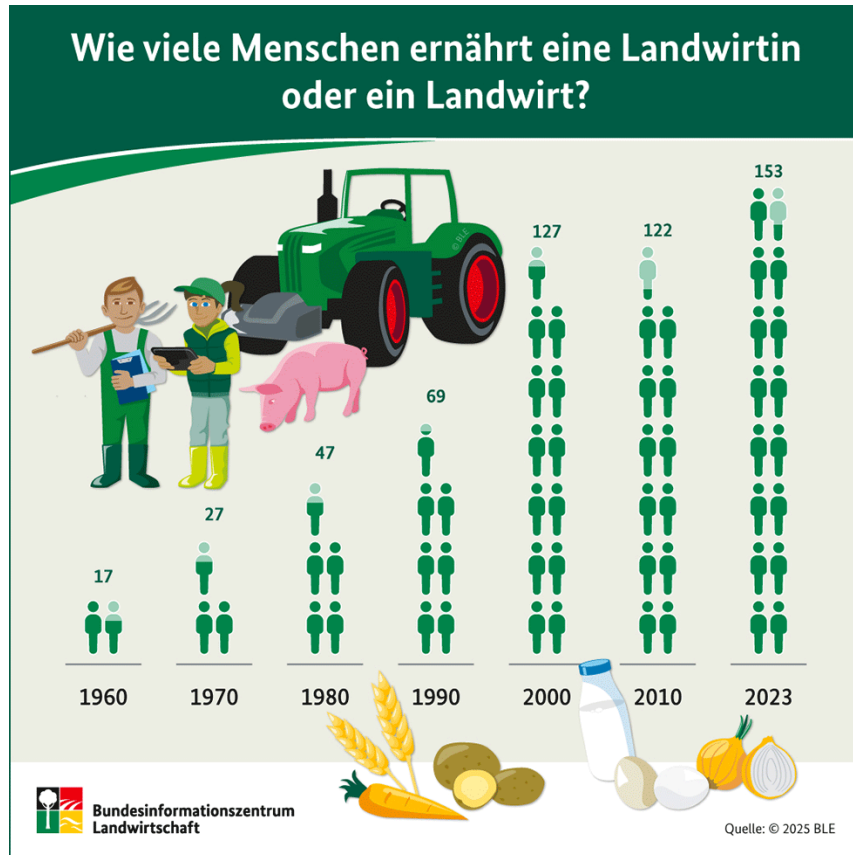
Interpretation:

- Wert < 100 Verwendbare Erzeugung reicht nicht aus zur Deckung der Inlandsverwendung
- Wert > 100 Verwendbare Erzeugung übersteigt Inlandsverwendung

Selbstversorgungsgrad (SVG) = nur rechnerisch
Keine Unterscheidung nach Qualitäten, Sorten oder Teilstücken

Sowohl bei SVG $> 100\%$ als auch bei SVG $< 100\%$. findet Außenhandel statt.

Noch eine Kennziffer auf Basis der Versorgungsbilanzen



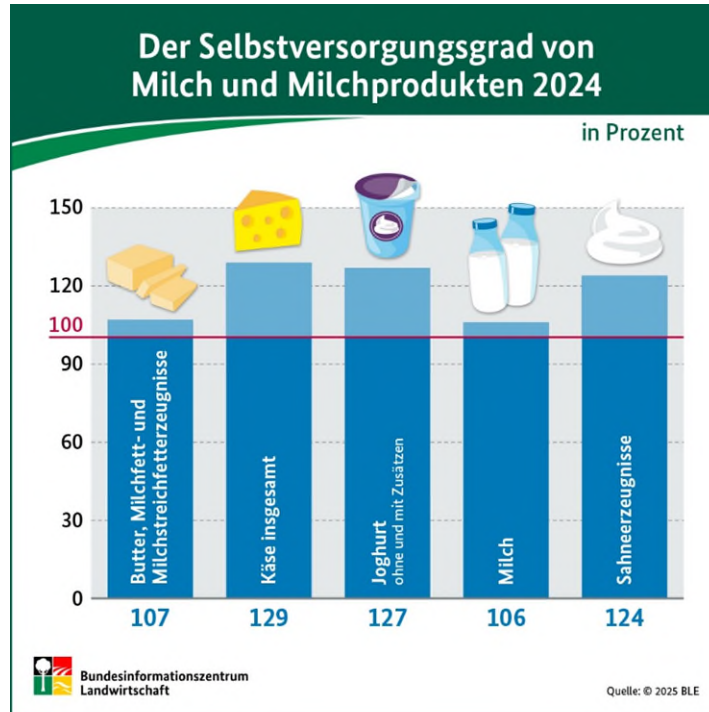
Hinweis:

- Schwankungen je nach Jahr → Gründe: v. a. Witterungseinflüsse
- Langfristig deutlicher Anstieg → seit 1980 mehr als verdreifacht
- Wichtig: Es ist eine rechnerische Zahl!

Versorgung mit Milchprodukten



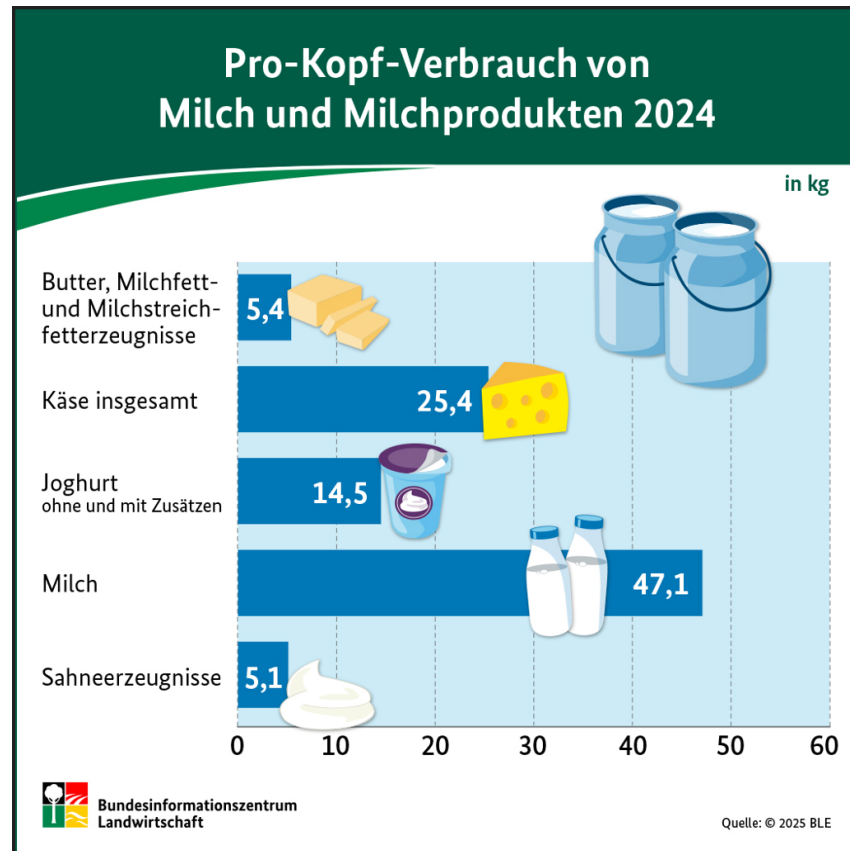
Kann sich Deutschland mit Milchprodukten selbst versorgen?



vorläufige Daten

- Bei allen Milchprodukten liegt der Selbstversorgungsgrad über 100 %.
- Trotzdem findet reger Außenhandel statt.

Wie viel Milchprodukte stehen den Menschen in Deutschland pro Jahr zur Verfügung?



vorläufige Daten

- Der rechnerische Konsummilchverbrauch lag 2024 (vorläufig) bei durchschnittlich 47,1 kg pro Person – ganz leicht unter dem Niveau der Vorjahre.
- Der Käseverbrauch ist in den letzten Jahren kontinuierlich leicht angestiegen.

Versorgung mit Getreide



Quizfrage 1:



Kann Deutschland sich mit Weichweizen selber versorgen?

- Ja
- Nein

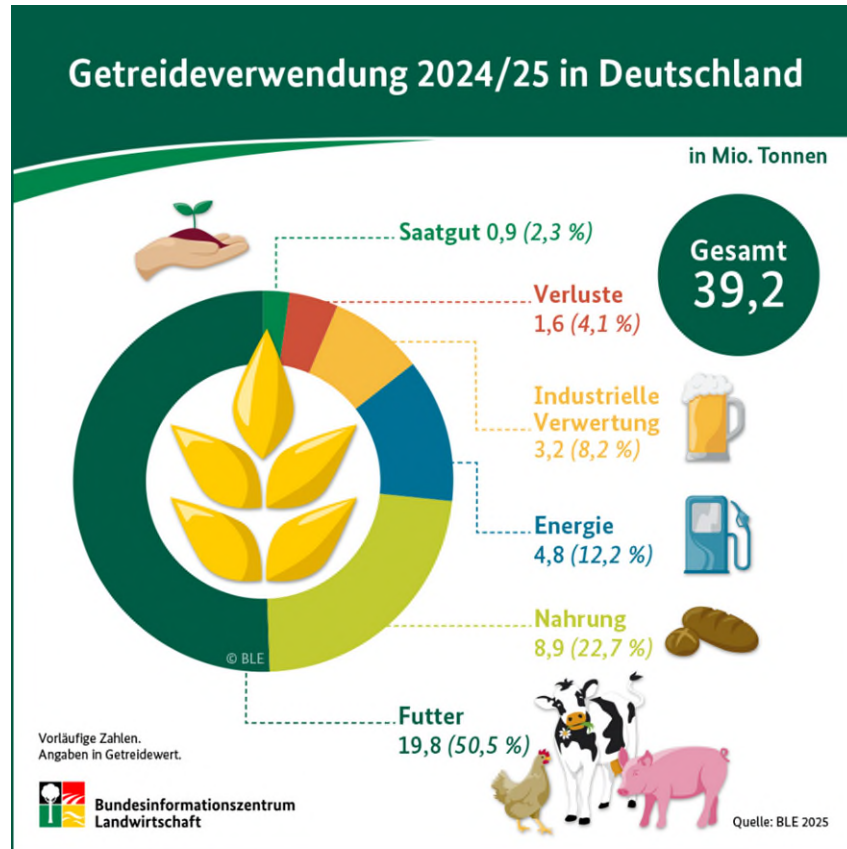
Auflösung:



Der Selbstversorgungsgrad von Weichweizen lag 2024/25 bei 108 Prozent.

Also ist Deutschland nicht von der Einfuhr aus anderen Ländern angewiesen?

Selbstversorgungsgrad Getreide 2024/25 insgesamt: 100 %



Große Unterschiede beim Selbstversorgungsgrad:

- Hartweizen: SVG 22 %
- Weichweizen: SVG 108 %

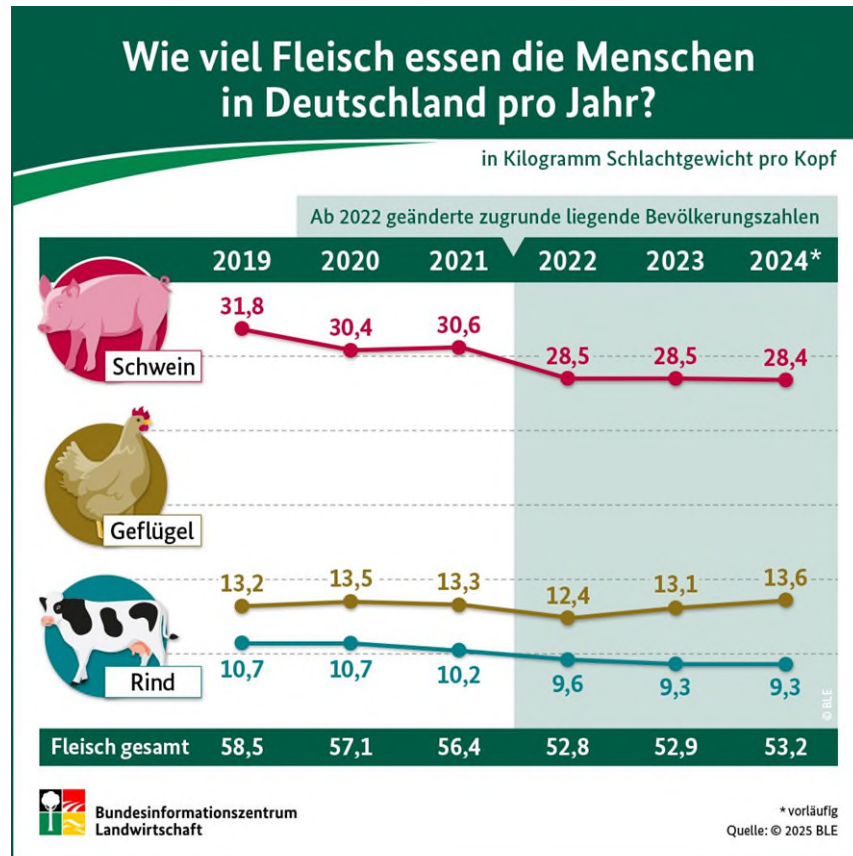
Große Unterschiede auch bei der Verwendung:

- Futteranteil Weichweizen 36 %
- Futteranteil Gerste, Triticale und Mais jeweils zwischen 60 und 70 %

Versorgung mit Fleisch



Wie viel Fleisch essen die Menschen in Deutschland pro Jahr?



Der **rechnerische, nicht gemessene**, Fleischverzehr lag 2024 (vorläufig) bei durchschnittlich 53,2 kg pro Person – leicht über dem Niveau der Vorjahre.

Etwas mehr als die Hälfte davon entfällt auf Schweinefleisch.

Fragestellung: Wie hat sich die Schweinehaltung und Fleischerzeugung in Deutschland entwickelt?

Selbstversorgungsgrad Schweinefleisch: 135%



Schweinebestand (2024)

- Stichtagserhebung am 3. Mai & 3. November
- Erfasst Tierbestand zum Stichtag (Mastschweine: 6–7 Monate bis Schlachtreife)

Schlachtmenge Schweine (2024)

- 44,7 Mio. Tiere
- 4,3 Mio. Tonnen Schlachtmenge

Außenhandel 2024 (vorläufig)

- Einfuhr: 0,9 Mio. Tonnen
- Ausfuhr: 2,2 Mio. Tonnen

→ Schweinemarkt ist ein Teilstückmarkt!

Warum importiert Deutschland noch Schweinefleisch?

Ungleichgewicht von Teilstücknachfrage und Schlachtkörper

Anteile der Teilstücke am Schlachtkörper	Sogenannte "wertvolle" Teilstücke: - Schinken = 27,7% - Bug = 12,2% - Kamm = 7,0% - Kotelett = 12,0% - Filet = 1,4%	Speck-/fetthaltige Teilstücke: - Kammspeck = 1,7% - Rückenspeck = 5,5% - Bauch = 9,5% - Wamme = 6,0% - Brustspitze = 3,1%	Kopf und Backe = 7,4%	Eisbein & Spitzbein vorn und hinten = 5,0%
	60%	26%	7,4%	5%
Anteil der nachgefragten Mengen:	86%	9%	1%	3%
Unter- bzw. Über-Nachfrage:	143%	33%	10%	61%

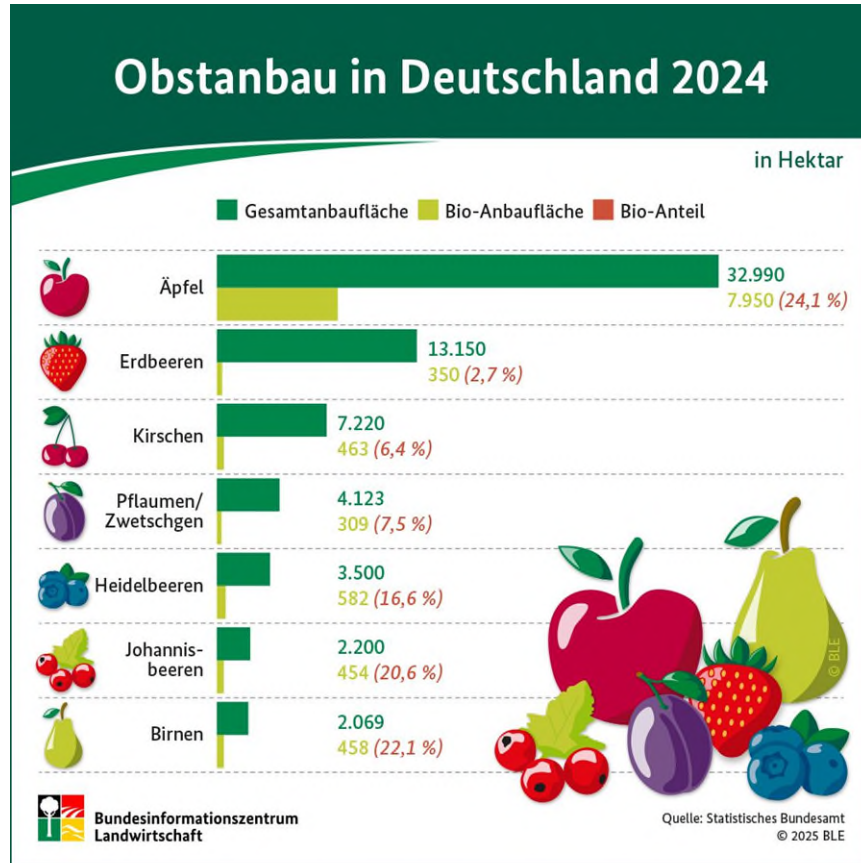
Übernachfrage
= wir haben zu wenig!

Quelle: J. Efken, Thünen-Institut für Marktanalyse; Branscheid et al. 2007: Qualität von Fleisch und Fleischwaren; AMI/GfK

Versorgung mit Obst



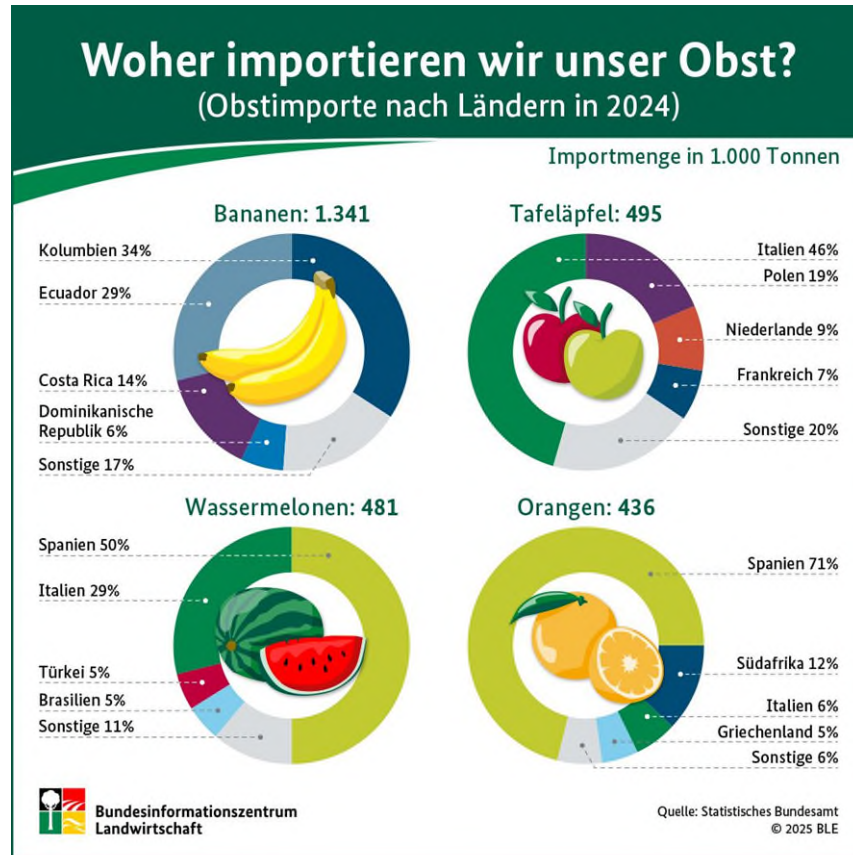
Selbstversorgungsgrad Obst: 18 %



Obstanbau 2025

- Anbaufläche: 68,4 Tsd. Hektar
 - Baumobst 46,7 Tsd. Hektar
 - Strauchbeerenobst 9 Tsd. Hektar
 - Erdbeeren 12,7 Tsd. Hektar
- Erntemenge: 1,5 Mio. Tonnen
 - Baumobst 1,2 Mio. Tonnen
 - Strauchbeerenobst 45,7 Tsd. Tonnen
 - Erdbeeren 128,4 Tsd. Tonnen

Woher importieren wir unser Obst?



Das mengenmäßig wichtigste Importobst sind Bananen: 2024 wurden 1,34 Millionen Tonnen nach Deutschland eingeführt. Auf den nächsten Plätzen folgen Tafeläpfel, Wassermelonen und Orangen.

Bei der Herkunft zeigen sich deutliche Schwerpunkte: Während Äpfel, Melonen und Orangen meist aus Spanien oder Italien kommen, werden Bananen vor allem aus Süd- und Mittelamerika importiert.

Insgesamt ist Spanien der mit Abstand größte Lieferant von frischem Obst nach Deutschland.

Quizfrage 2:



Kann Deutschland sich mit Äpfeln selber versorgen?

- Ja
- Nein

Auflösung

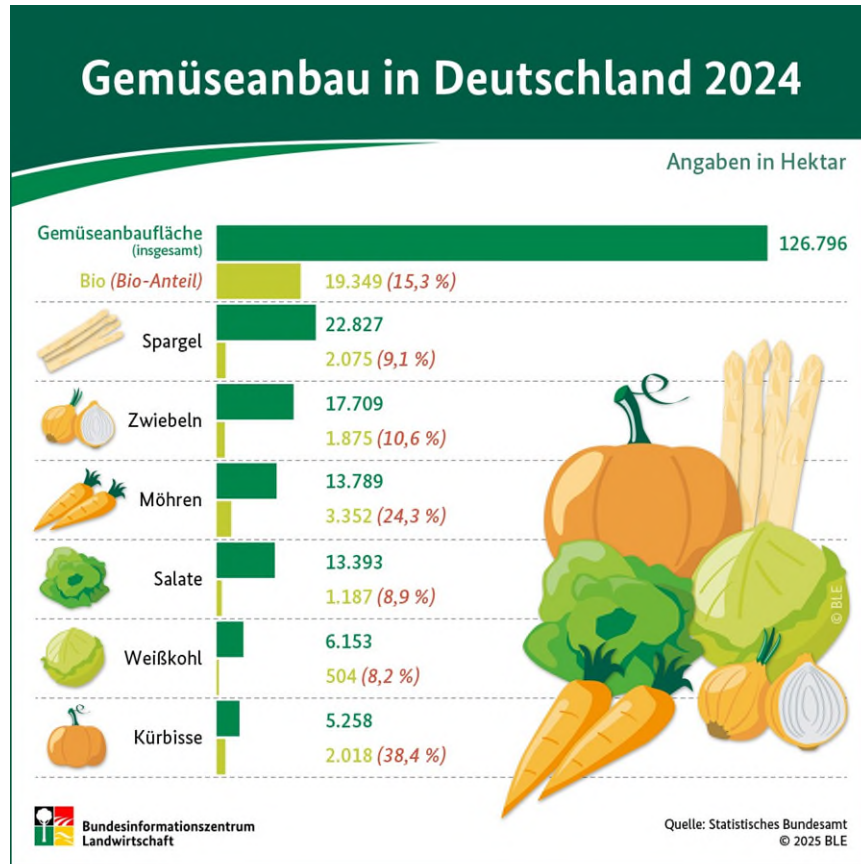


Der Selbstversorgungsgrad von Äpfeln lag 2024/25 bei knapp 44 Prozent.

Also ist Deutschland auf die Einfuhr aus anderen Ländern angewiesen.



Selbstversorgungsgrad Gemüse: 40 %



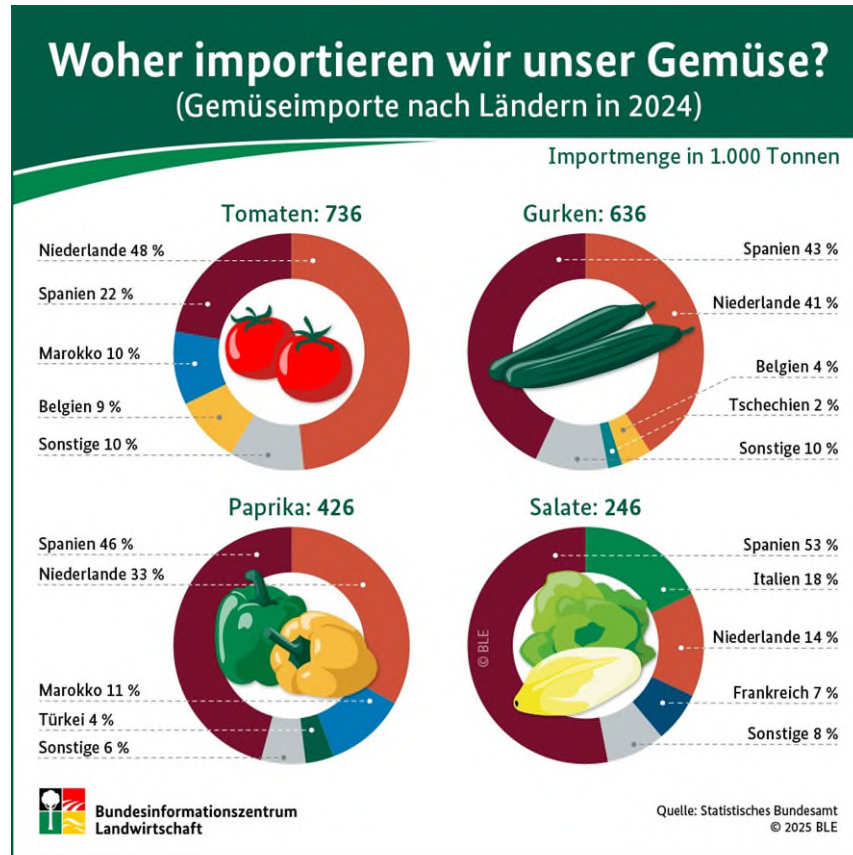
Anbaufläche

- Freiland: 130,5 Tsd. Hektar
- Unter begehbaren Schutzabdeckungen: 1,2 Tsd. Hektar

Erntemenge

- Freiland: 4,3 Mio. Tonnen
 - Speisezwiebeln 903 Tsd. Tonnen
 - Möhren: 865 Tsd. Tonnen
 - Weißkohl 507 Tsd. Tonnen
- Unter begehbaren Schutzabdeckungen: 219 Tsd. Tonnen
 - Tomaten 108,6 Tsd. Tonnen
 - Salatgurke 66,6 Tsd. Tonnen

Woher importieren wir unser Gemüse?



- Die mit Abstand wichtigsten Lieferländer sind Spanien und die Niederlande. Besonders auffällig: Rund 84 Prozent der importierten **Gurken** kommen daher.
- Mengenmäßig sind **Tomaten** das wichtigste Importgemüse. 2024 wurden rund 736.000 Tonnen eingeführt – fast die Hälfte davon aus den Niederlanden. Sie sind das beliebteste Gemüse hierzulande, aber nur etwa 12 Prozent der Frischware stammen aus Deutschland. Nimmt man auch verarbeitete Tomatenprodukte hinzu, sinkt der Anteil sogar bis auf knapp vier Prozent.
- Anders sieht es beim **Salat** aus: Mehr als die Hälfte des hierzulande verbrauchten Salats wird von der heimischen Landwirtschaft angebaut.

Weitere Versorgungsbilanzen

- Fisch
- Hülsenfrüchte
- Öle und Fette
- Ölsaaten (Raps)
- Kakao
- Wein
- Zucker
- Bier
- Kartoffeln
- Eier
- Schalenobst (Nüsse)
- Trockenobst



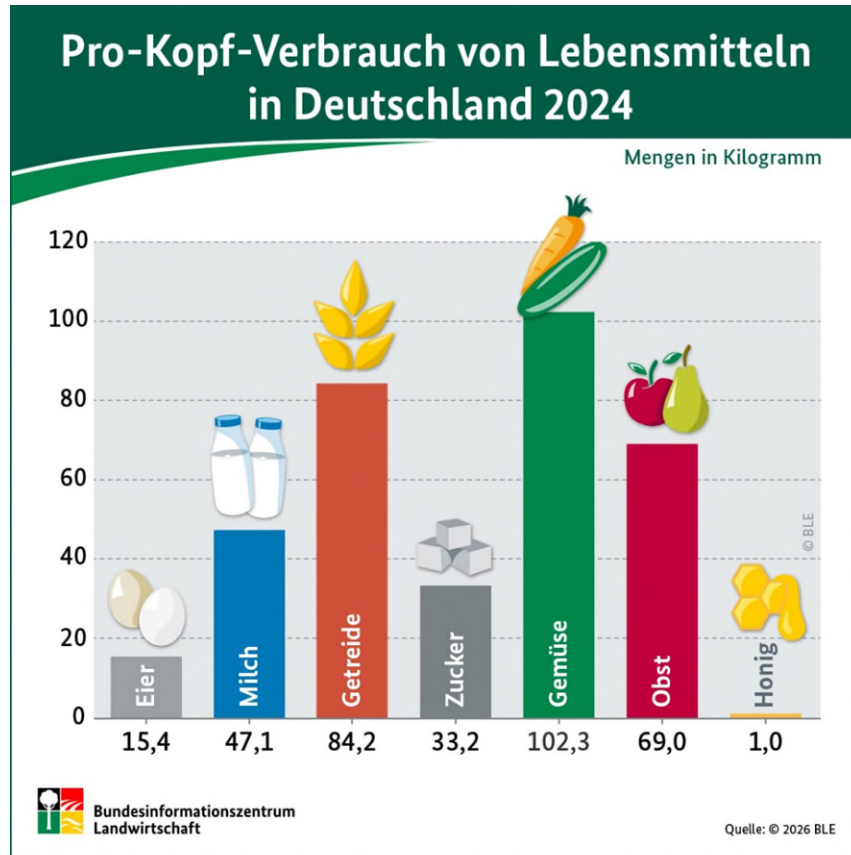
www.bmel-statistik.de/versorgungsbilanzen



Redaktion im BZL



Verbrauch, Nahrungsmittelverbrauch und Verzehr



Je nach Produkt besteht der Verbrauch aus:

- **Nahrung:** Bevölkerung und Haustiere
- **Industrieller Verwertung,**
- **Futtermitteln** für Nutztiere,
- **Verluste,** bei der Zubereitung und weggeworfene Lebensmittel

→ Nahrungsmittelverbrauch kennzeichnet die für den menschlichen Verzehr zur Verfügung stehenden Mengen.

→ Pro-Kopf-Verbrauch \neq tatsächlicher Verzehr

Begriffsdefinitionen: Verbrauch und Verzehr von Fleisch



Verbrauch 70,5 Kg pro Kopf in Schlachtgewicht

- menschlicher Verzehr
- industrielle Verwendung
- Tierfutter
- Verluste

Verzehr 53,2 kg pro Kopf in Schlachtgewicht

Verzehr 42 kg pro Kopf

→ **andere Erhebung: Nationale Verzehrsstudie II**
Bundesweite Erhebung zur Ernährungssituation von Jugendlichen und Erwachsenen im Zeitraum November 2005 bis Januar 2007.

Immer aktuell und gut im Bild

- Aktuelles auf der Startseite von [bmel-statistik.de](https://www.bmel-statistik.de)
- **BZL-Agrarstatistik-Newsletter:**
Monatlich mit Zahlen und Informationen rund um Landwirtschaft, Ernährung, Forst und Fischerei. Link: [Newsletter](#)
- **Infografiken:**
 - www.landwirtschaft.de/infografiken
 - www.praxis-agrar.de/service/infografiken

Unsere Social-Media-Angebote:

[YouTube: BZLandwirtschaft](#)

[Instagram: Mitten Draussen](#)

[LinkedIn: BZL](#)

Open-Data: API auf <https://open-data.ble.de>



Quelle: Bildnachweis: Collage aus Canva.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

agrar@ble.de
www.ble.de
Tel. +49 228 6845-7355



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung